Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik

Band: 97 (2006)

Heft: 10

Rubrik: Neuerscheinungen = Nouveautés

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neuer Verein für die Förderung erneuerbarer Energien in der Nordwestschweiz

Mit der Gründung des Vereins «Energie Zukunft Schweiz» wollen die beiden Energieversorger Elektra Birseck Liestal (EBL) und die Industriellen Werke Basel (IWB) gemeinsam in der Nordwestschweiz ein Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien aufbauen, um das bestehende Wissen und Know-how zu bündeln und der Fachwelt wie auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Erstes Projekt des Vereins ist ein Besichtigungs- und Informationsangebot für verschiedene Kraftwerkanlagen in der Region. Unter dem Namen «Linie-e» – selbstredend steht das «e» für Energie – wird eine modular aufgebaute Besichtigungstour übers Internet angeboten. Ab Sommer 2006 werden die ersten Stationen für die Besucher bereitstehen; dazu gehören die Biomasseanlage in Pratteln und der Bohrplatz für die Tiefbohrung im Zusammenhang mit dem Geothermiekraftwerk in Basel.

Buchungen können direkt im Internet unter www.linie-e.ch, www.ebl.ch, www.iwb.ch oder www.energiezukunftschweiz.ch getätigt werden.

Kleinwasserkraftwerke im Internet

Smallhydro bietet auf dem Internet eine neue Plattform, für Besitzer von Kleinwasserkraftwerken, wo sie ihre Anlagen präsentieren können. Es ist wichtig, dass die Kleinwasserkraft nicht in Vergessenheit gerät.

Der Atlas Kleinwasserkraftwerke ist eine Datenbank-gestützte Website zur Präsentation von Kleinwasserkraftwerken, hinterlegt mit technischen Daten, Text und Bildern. Die Kraftwerksdaten können von den Besitzern online und kostenlos eingetragen werden. Zudem bietet sie eine Plattform, die spezifischen Anforderungen und Chancen der Kleinwasserkraftwerke zu präsentieren. Die Website richtet sich einerseits an ein breites, interessiertes Publikum, aber auch an Medien oder die Politik. Anhand der konkreten Präsentation von Anlagen soll die Bekanntheit der Kleinwasserkraftwerke erhöht und deren positive Rolle in der Energieversorgung und im Umweltschutz sichtbar gemacht werden. Zudem sollen die Kernanliegen der Kleinwasserkraftwerke auf der Internetseite aufgezeigt werden.

Weitere Auskünfte erteilen auch der ISKB (iskb@iskb.ch) und die Programmleitung Kleinwasserkraftwerke (pl@smallhydro.ch), Martin Bölli, c/o entec ag, Bahnhofstrasse 4, 9000 St. Gallen, Tel. 071 228 10 20, Fax 071 228 10 30, www.kleinwasserkraft.ch.

economiesuisse: Nachfolger von Ueli Forster gewählt

Der Vorstand von economiesuisse hat im März 2006 Andreas Schmid, Präsident des Verwaltungsrates von Kuoni Reisen Holding AG und Mitglied des Vorstandsausschusses von economiesuisse, zum neuen Präsidenten des Dachverbandes der Wirtschaft gewählt. Schmid übernimmt die Funktionen von Ueli Forster nach dem Tag der Wirtschaft, am 1. September 2006. Forster präsidiert economiesuisse seit 2001.

Andreas Schmid (Bild: www.kuoni.ch).

Solarenergie 2005 – Im Spannungsfeld zwischen Rohstoffengpass und Nachfrageboom

(mf) Seit 1998 veröffentlicht die Bank Sarasin & Cie AG jährlich ihre Analyse und Prognose der Entwicklung des weltweiten Photovoltaikmarktes. 2003 wurde die jährliche Photovoltaikstudie zum ersten Mal um zwei Kapitel der solarthermischen Energienutzung ergänzt.

Die weltweite Solarzellenproduktion hat letztes Jahr um über 60% zugenommen. Der befürchtete Siliziumengpass ist Realität geworden und hat das Wachstum bereits gebremst. Zur Steigerung der Produktionskapazitäten für solares Silizium wurden zwischen der PV-Industrie und den Siliziumherstellern Vereinbarungen getroffen, die aber erst 2008 greifen werden. Auch danach wird sich die Versorgungslage nicht vollständig entspannen. Aufgrund des Siliziumengpasses bleibt die Prognose für die kommenden Jahre verhalten. Längerfristig hingegen sind die Aussichten gut: Bis 2010 wird eine annualisierte Wachstumsrate von 24% erwartet. Für die Jahre 2011 bis 2020 jährlich 18%. Dank dem positiven Trend der Branche sind Solaraktien seit Monaten im Aufwind.

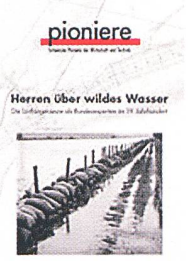
Kaum eine andere Technologie spart so viel fossile Brennstoffe ein wie Solarwärmeanlagen. Der Ende 2004 eingeführte Umrechnungsfaktor für die Solarthermie – auch sie wird jetzt in Megawattstunden angegeben – verdeutlicht die Bedeutung der Solarthermie: Trotz geringer politischer und gesetzlicher Unterstützung erzeugt sie weltweit etwa 18-mal mehr Energie als die PV. Unbestrittener Wachstumstreiber der Solarthermie ist China: 2004 wurden dort 75% der weltweit neuen Solarkollektoren installiert.

Die Planungen für solarthermische Kraftwerksprojekte haben aufgrund von technologischen Fortschritten wie auch von günstigeren politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen deutlich zugenommen. Momentan sind solche Anlagen die einzige Solartechnologie, die fossil und nuklear betriebene Kraftwerke von ihrer Leistungsklasse her ersetzen könnten. Speziell in Spanien und den USA haben sich die Bedingungen für solarthermische Kraftwerke wesentlich verbessert. Die weitere Entwicklung hängt nun stark vom Erfolg und den Erfahrungen dieser Pilotprojekte ab. Aufgrund der geplanten Projekte ist die Realisierung von Kraftwerken mit einer Gesamtleistung von 1500 MW bis Ende 2008 möglich.

Die vollständige Studie im PDF-Format unter www.sarasin.ch/sustainability (Veröffentlichungen).

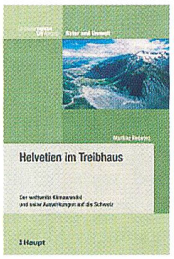
Herren über wildes Wasser

Die Schweiz nimmt im Wasserbau und in der Nutzung der Wasserkraft eine führende Rolle ein. Die Linthingenieure des 19. Jahrhunderts, mit denen sich der vorliegende Band befasst, verstanden sich als Herren über wildes Wasser, als Pioniere des Wasserbaus und mehr noch als Protagonisten des technisch-zivilisatorischen Fortschritts. Sie waren erfüllt vom Pathos, der Wassergewalt stets neue Grenzen abzutrotzen, sie durch Vernunft zu zähmen und in den Dienst der Menschen zu stellen. Dabei galt es, technische und politische Herausforderungen zu meistern.



Daniel Speich, Herren über wildes Wasser, 2006, Band 82, 88 S., 17 × 24 cm, Verein für wirtschaftshistorische Studien, Zürich, Fr. 22.–, ISBN 3-909059-35-X, www.pioniere.ch

Helvetien im Treibhaus



Umweltkatastrophen und Klimaextreme folgen sich seit etlichen Jahren Schlag auf Schlag. Das Buch belegt an reichem Faktenmaterial, dass wir in der Tat einen Klimawandel erleben, weltweit genauso wie im Bereich der Alpen. Die Autorin stützt sich dabei auf die neuesten Daten, die zusammen mit dem so genannten Treibhauseffekt zum Kyoto-Abkommen geführt haben. Dabei konzentriert sich das Buch anhand präziser Beobachtungen auf den Fall der Schweiz.

Rebetez Martine, Helvetien im Treibhaus, Der weltweite Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Schweiz, 2006, Kart., Haupt Verlag, Bern, Fr. 19.80, ISBN: 3-258-07056-3.

Eurelectric publishes 2nd Environmental Statistic Report

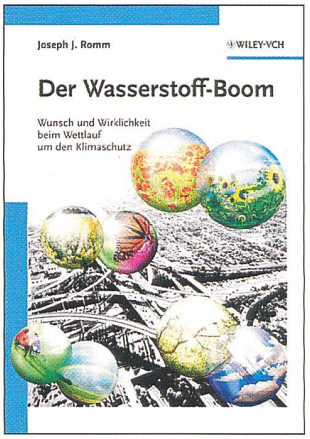
Eurelectric published the 2nd Eurelectric Environmental Statistics Report, in march 2006. Following publication of the first report in 2004, this second edition shows trends in the environmental performance of the European electricity industry focussing on the years 2003–2004, now also including information from the ten new Member States and particularly highlighting examples of the pro-active measures being taken by the industry to further reduce its environmental impacts. The Environmental Statistics report is to be updated on a biennial basis, with the next publication scheduled for spring 2008.

Environmental Statistics in the European Electricity Industry-Trends in Environment performance 2003–2004, 36p., Internet: www.eurelectric.org/Documentation/Catalogue of Publications.

Kann Wasserstoff unsere Energie- und Umweltprobleme lösen?

Die weit verbreitete Meinung in den Medien, bei Umweltexperten, Industrieanalysten und Autoherstellern ist optimistisch: Emissionsfreie Brennstoffzellen auf Wasserstoffbasis könnten schon in einigen Jahren, spätestens aber binnen der nächsten zwei Jahrzehnte, die Rettung künftiger Energieprobleme bringen.

Das ist reines Wunschdenken, sagt Joseph J. Romm. In «Der Wasserstoff-Boom» erklärt er, warum Wasserstoff nicht die viel gepriesene einfache technologische Lösung ist und warnt vor überzogenen Erwartungen an die Brennstoffzellen. Das Buch bietet eine nüchterne Analyse der politischen, wirtschaftlichen und technologischen Hintergründe rund um den Wasserstoff und Klimaschutz. In einer Zeit, wo es mitunter schwer ist, Wissenschaft und Spinnerei auseinander zu halten, gibt Romm anhand von zahlreichen Praxisbeispielen eine sachliche und allgemein verständliche Einführung in die Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Technologie.



Romm, Joseph J., Der Wasserstoff-Boom, Wunsch und Wirklichkeit beim Wettlauf um den Klimaschutz, 2006, 205 S., Wiley-VCH, Weinheim, Fr. 40.–, ISBN 3-527-31570-5.

magazine

NIS-Verordnung

Wir helfen Ihnen bereits bei der Planung, die richtigen Werte zu ermitteln.

- Messung und Berechnung der magnetischen Felder
- Planung von Neu- und Umbauten
- Beratung und Überprüfung
- unabhängige und neutrale Expertise
- Sanierung

Electrosuisse, W. Berger
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf
Tel. 044 956 12 50
Fax 044 956 12 04
willi.berger@electrosuisse.ch

SEV Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik

electrosuisse